

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Otto-von-Guericke-Straße 65 · 39104 Magdeburg

An
Svenja Richter
Deutscher Verband für Physiotherapie
Regionalverband Mitteldeutschland e.V.

Ernst- Kamieth- Straße 2b
06112 Halle (Saale)

Landesverband Sachsen-Anhalt

Susan Sziborra-Seidlitz
Landesvorsitzende

Dennis Helmich
Landesvorsitzender

Landesgeschäftsstelle
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 4015 539
Mail: info@gruene-lsa.de

Magdeburg, 15. Juli 2026

Antworten auf Ihre Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Frau Richter,

vielen Dank für die Übersendung der Wahlprüfsteine des mitteldeutschen Regionalverbands des Deutschen Verbands für Physiotherapie. Unsere Antworten lauten wie folgt:

1. Setzen Sie sich dafür ein, die Schulgeldfreiheit für die Ausbildung in der Physiotherapie in Sachsen- Anhalt sicherzustellen und dadurch den Beruf attraktiver sowie für alle zugänglicher zu machen?

Ja. Die Grüne Fraktion hat sich bereits mehrfach im Landtag zur Schulgeldfreiheit positioniert und entsprechende Beschlüsse mit unterstützt. Die mangelnde Umsetzung dieses Vorhabens durch das Bildungsministerium haben wir wiederholt öffentlich gemacht. Wir wollen die Schulgeldfreiheit mit dem nächsten Ausbildungsjahr umsetzen.

2. Akademisierung der Physiotherapie: Unterstützen Sie die Forderung des Wissenschaftsrates, wonach 20 Prozent der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten über einen akademischen Abschluss verfügen sollten? Wenn ja, werden Sie sich für den Ausbau entsprechender Studienplätze und den weiteren Aufbau akademischer Ausbildungsangebote einsetzen?

Ja. Die (Teil-)Akademisierung der Pflege- und Gesundheitsberufe unterstützen wir grundsätzlich. Für die weitere Professionalisierung sind Forschung und Lehre in diesen Bereichen unerlässlich. Für eine evidenzbasierte Berufspraxis. Für Augenhöhe mit der Ärzteschaft als Grundlage für echte multiprofessionelle Kooperation. Und für eine weitere Stärkung der Professionen als selbstbestimmte Berufe, die via Aufgabenübertragung zu stärken sind. Blankoverordnung und Direktzugang beispielsweise unterstützen wir. Dafür ist die Akademisierung der sinnvolle Ausgangspunkt.

3. Wie stehen Sie zu einer vereinfachten Anerkennung für ausländische Physiotherapeut*innen, um damit Integration zu fördern und einen schnelleren Zugang in unseren Beruf zu ermöglichen?

Wir setzen uns für eine unbürokratische und zügige Anerkennung ausländischer Abschlüsse ein. Stringente Verfahren und Fristen sind mit Qualitätssicherung absolut vereinbar. Ohne Zuwanderung werden wir die Gesundheitsversorgung in Sachsen-Anhalt nicht sichern können. Damit dies gelingt, braucht es neben der Verbesserung der formalen Anerkennungsverfahren u.ä. auch eine umfassende gesellschaftliche Willkommenskultur, die Zuwanderung als Chance und Bereicherung begreift.

4. Setzen Sie sich für die Einführung des Direktzugangs zur Physiotherapie ein, um eine schnellere und effektivere Patientenversorgung zu ermöglichen?

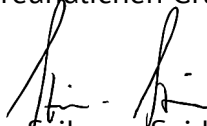
Ja perspektivisch sehen wir die Gesundheitsberufe generell und die Physiotherapie im Speziellen als eigenständige und selbstbestimmte Professionen. Das arztzentrierte deutsche Gesundheitssystem wollen wir entsprechend in Richtung echter Multiprofessionalität weiterentwickeln. Das umfasst auch den Direktzugang.

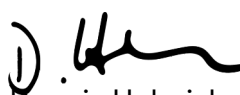
5. Wie stehen Sie zu der Einrichtung einer Physiotherapeutenkammer?

Die Schaffung einer hoheitlich legitimierten Selbstvertretung mit Pflichtregistrierung und freiwilliger Mitgliedschaft begrüßen wir.

Wir hoffen, Ihnen und Ihren Mitgliedern mit diesen Antworten weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen


Susan Sziborra-Seidlitz
Landesvorsitzende


Dennis Helmich
Landesvorsitzender